

698 ZWECK.

die *Erhaltung des Christenthums in seiner ursprünglichen Form* als den ächten Zweck aufgestellt. — So auch Br. Bazot (s. oben B. 1, S. 284, Sp. b f.!) und die Verf. der B. 1, S. 307, unter g, und B. 3, S. 313, Sp. b f., und S. 336, Sp. b, angeführten Schriften. In der letztern heißt es S. 21-24:

„Die FMrei erzieht die Brüder zu einer gereinigten und weltbeglückenden Religion — zu wahren Anhängern Jesu; und der Meister und seine 12 Apostel und Jünger leben in ihr bis auf den heutigen Tag fort. In ihrer Bundeslade findet sich der Zweck Jesu und seiner Jünger, insofern er nicht Antheil der gesamten Menschheit ist, zu ewiger Fortdauer aufbewahrt.“  
— — „Die Religion Jesu ist zwar das Erbtheil aller Menschen; und es würde sonderbar seyn, wenn eine geheime Gesellschaft die übrigen Menschen glauben machen wollte, daß nur sie diese Religion in ihrer ganzen Reinheit kenne: da aber die Vervollkommnung des menschlichen Geschlechts und die Beförderung des practischen Glaubens des Christenthums zugleich von der Regierungform, von den Fortschritten der Menschen in Wissenschaften und sonstigen Kenntnissen, von Mode und Gebräuchen und tausend anderen Zufälligkeiten abhängt, die in der Macht der Menschen stehen; so pflanzte Jesus zugleich diejenige Gesellschaft bis auf ewige Zeiten fort, welche die Religion zuerst verkündigte und unter die Menschen brachte. Der Meister, die 12 Apostel und die 70 Jünger dauern noch heute fort und wirken, wie sie vor ungefähr 2000 Jahren gewirkt haben. Zu Pflanzschulen für diese dient der FMorden; sie

ZWECK.

einzig und allein sind seine unbekanntern Oberrn. Keiner ihrer Zwecke darf der Moralität und Tugend widersprechen; Keines ihrer Mittel, dessen sie sich zur Erreichung jenes Zwecks bedienen, darf vernunftwidrig und unsittlich seyn; sie hassen nicht nur Gift und Dolche, sondern auch Ränke, Hinterlist und jedes Mittel, wo man den Andern nicht als Zweck an sich, sondern als Mittel, gebraucht; und ihre Absicht geht dahin, daß die Aufklärung auf Moralität gegründet werde und, gleich dem wohlthätigen Sonnenlichte, die ganze Welt erleuchte.“  
— — „Die FMrei muß daher eine geheime Gesellschaft bleiben; und ihre Allegorien und Symbole, die eines so hohen Alterthums und eines so ehrwürdigen Ursprungs sind, dürfen nicht verändert werden.“

Noch ausführlicher enthüllet den im Zinnendorfer Systeme zum Grunde liegenden Zweck der FMrei der Verf. der sogenannten „Philosophieen über das System des Bruders Fesler“ in dem unter der vor. Nr. bemerkten „Taschenbuche“, S. 15-96. Als „falsche, obgleich angebliche, Zwecke“ erkennt er (S. 54-61):

„a) die Erlangung einer solchen Heiligkeit und Unsträflichkeit, daß man dadurch des Umgangs mit Geistern fähig gemacht werde,“

„b) die Fortsetzung der Magier in den ersten Jahrhunderten nach Christo und

c) alle politische Zwecke,“  
als untergeordnete aber S. 39-54:

„a) Gleichheit unter den Mitgliedern, insofern sie sich nur als Menschen betrachten dürfen, und Wohlthätigkeit gegen alle Menschen,“

„b) die Erhaltung der Ein-